

Konzept zur Zusammenarbeit in der Samtgemeinde Eschede

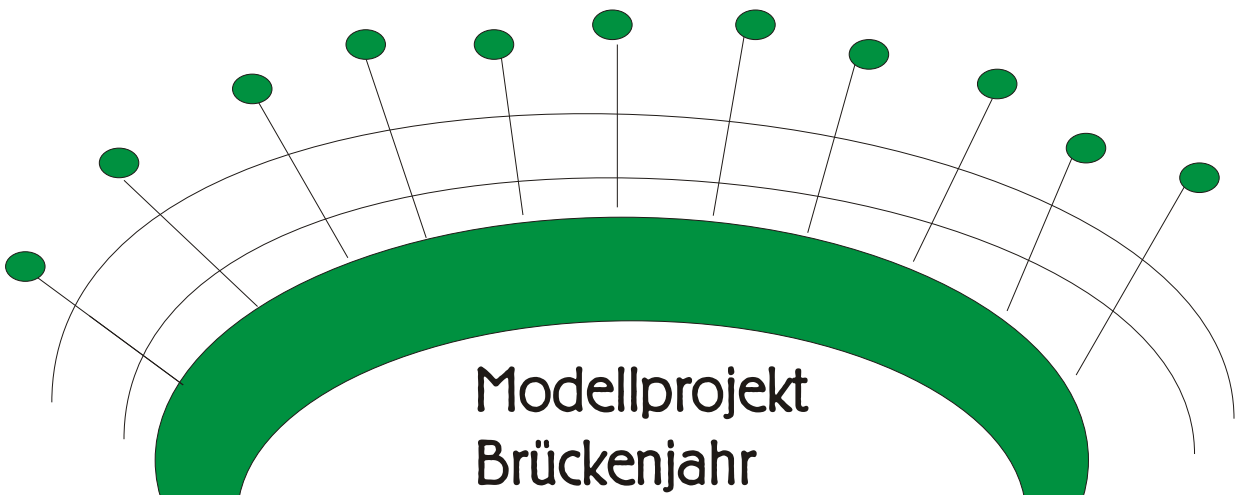
ZWISCHEN

Kindergärten
Kindertagesstätte



Grundschule

DRK Kindertagesstätte Osterberg - Eschede, Spatzennest- Scharnhorst,
DRK Kindertagesstätte An der Breite - Eschede, Villa Kunterbunt - Höfer +
Grundschule am Glockenkolk - Eschede



DIGANOSE (Sprachstandsfeststellung) 15 Monate vor der Einschulung mit Erziehern + Lehrkräften	ELTERNGESPRÄCHE Erz. / Lk. Protokoll	INDIVIDUELLE FÖRDERPROJEKTE
--	--	--

OFFENHEIT

WERTSCHÄTZUNG

TEAMARBEIT

Unsere Ziele:

Eine enge Abstimmung zwischen Kindergarten/ -tagesstätte + Schule über den vorgegebenen **Bildungs- und Erziehungsauftrag** in der Förderung der **Gesamtpersönlichkeit** des Kindes, seiner **Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit** sowie seiner **sozialen Kompetenzen**.

Wichtige Inhalte:

- Die Verständigung über elementare Kenntnisse, Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder, die die Ausgangslage für die Arbeit in der Grundschule darstellen (Diagnose, Förder- und Fördermaßnahmen, Erziehungsberatung, Brücken).
- Die vorschulischen Sprachfördermaßnahmen
- Der regelmäßige Austausch über Projekte + Fragen im Zusammenhang mit dem Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und Übernahme von Anregungen aus dem Kindergarten.

Formen der Zusammenarbeit:

- Wesentliche Pfeiler und Brücken für das kooperative Gelingen sind die Offenheit und gegenseitige Wertschätzung aller Mitarbeiter/innen und die Einsicht in die Notwendigkeit, miteinander zu sprechen und zu arbeiten.

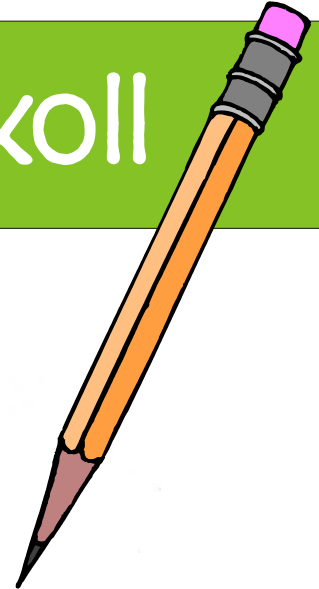
Elternarbeit:

- Eine Schweigepflichtsentbindung wird empfohlen bei Anmeldung der Schulanfänger
- Rechtzeitige Elternabende in der Kita mit Lehrkräften zur Darstellung des Modellprojektes und der Zusammenarbeit von Kita + Grundschule.
- Schwerpunkt ist ausführliche, individuelle Beratungsgespräche nach der Diagnose, geführt von Erzieherinnen + Lehrkräften über den Entwicklungsstand des Kindes, Hilfen, Fördermöglichkeiten auch zu Hause, Empfehlungen zu Therapien...
- Angestrebt ist die Einbindung von Eltern in Projekte

Die Fachkräfte aus Kita und Schule verstehen sich als Team.



Gesprächsprotokoll



Modellprojekt: Brückenjahr

Gesprächsprotokoll

Ort: _____

Datum: _____

Zeit: _____

Teilnehmer/innen:

(Eltern, Erzieherin, evtl. Lehrkraft)

Zur Diagnostik der Lernausgangslage

(Stand der Kinder)

Soziale

Kompetenz: _____

Grob- und

Feinmotorik, Händigkeit: _____

Sprache (Wortschatz/ Satzbau/ Grammatik/ Artikulation /Reime):

Raum-Lage-

Beziehungen/Formen/Mengenerfassung/Zählen: _____

Hörverstehen: _____

Arbeitsverhalten

(Aufgabenverständnis/Konzentration/Anstrengung/Denken/Ausdauer):

Rückmeldung bei geplanten Vorhaben bis:

(Eltern , Erz., Lehrkraft)

(Unterschriften aller Gesprächsteilnehmer)

DRK - Kita Osterberg - Spatzennest

Projekt: Patenschaft

Nach einem Besuch in der Schule, wo wir an einigen Unterrichtsstunden teilnahmen, besuchte uns die 1. Klasse im Kindergarten. Bei einem gemeinsamen Picknick im Turnraum lernten sich die Kinder besser kennen oder trafen alte Kindergartenkinder wieder. Anschließend bildeten die Kinder Kleingruppen und die Schulkinder lasen den Kindergartenkindern aus ihren mitgebrachten Lesebüchern vor. Um den Kindergartenkindern den Einstieg in die Schule zu erleichtern, schlossen die Schulkinder mit den Kindergartenkindern Patenschaften ab. Die Kinder tauschen ihre mit Foto + Namen versehenen Patenbriefe aus und so hatte jedes Kindergartenkind gleich einen Ansprechpartner in der Schule. Es war für alle ein sehr schöner Tag.



DRK Kita - An der Breite + Villa Kunterbunt

Ab August, im ersten Schulhalbjahr, nach unserer gemeinsamen Diagnostik, findet der unter anderem daraus ermittelte Sprachförderbedarf, bei uns im Kindergarten statt. So bekommen die Lehrer den ersten Kontakt zu allen zukünftigen 1. Klässlern. Durch die räumliche Nähe bedingt, besuchen diese auch den Schulhof (lernen ihn so kennen), gehen in den Pausen ins Lehrerzimmer (lernen so auch alle anderen Lehrer kennen), oder besuchen den Hausmeister. Einzelne Schülergruppen besuchen nach Absprache den Kindergarten und lesen den Kindergartenkindern etwas vor. Im zweiten Halbjahr so etwa ab Februar, findet koordiniert durch einen Kontaktlehrer und Kontakterzieherinnen ein gemeinsam geplantes Projekt bis zum Sommer statt.

Hier einige Beispiele aus den vergangenen Jahren:



Die zukünftigen Schüler fühlen sich durch diese Aktivitäten schon persönlich eingebunden und gehen mit einem sehr guten Selbstwertgefühl und gern zur Schule.

Weitere Projekte die in diesem Jahr zwischen den Kindergärten + der Grundschule geplant sind:

Schulerkundungs-
ralley

Besuch der
1. Klasse

Teilnahme an einem
Tag der Projektwoche
in der Schule

Besuch der
Schulkinder im
Kindergarten

